



# *Herzlich willkommen*

---

zum Pressegespräch

**„Die Meinung der Schüler\*innen zum  
Thema Schule und Noten“**

Präsentation der Ergebnisse einer aktuellen  
LernQuadrat-Umfrage

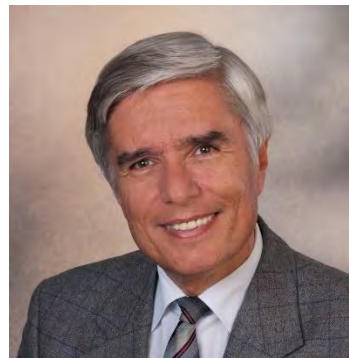


## *Ihre Gesprächspartner*

---



Angela Schmidt  
*LernQuadrat*  
*Unternehmenssprecherin*



Dr. Claudius Halik  
*LernQuadrat*  
*Kommunikationsberater*



# *Lern*Quadrat

---

- Erfolgreiche Nachhilfe seit über 25 Jahren
- 80 Mal in Österreich
- In allen Bundesländern
- Jedes Alter, alle Fächer
- Kleingruppen- und Einzeltraining
- Nachhilfe online und offline



## **Umfrage „Die Meinung der Schüler\*innen“ - Fragestellungen**

---

- Welche Noten geben die Schüler\*innen der Schule, dem Lernstoff und den Lehrkräften?
- Hat sich die Einstellung zu Schule und Lernen nach Corona verändert?
- Welche Fächer halten die Schüler\*innen für notwendig, welche für verzichtbar?
- Wie steht es um Leistungsdruck und „Bulimie-Lernen“?
- Hat sich die Schule in den letzten sieben Jahren gewandelt? – Vergleich mit Umfrage aus 2016



## ***Umfrage „Die Meinung der Schüler\*innen“ – Daten und Fakten***

---

- Online-Befragung
- März/April 2023
- 800 Schüler\*innen im Alter von 10-19 Jahren

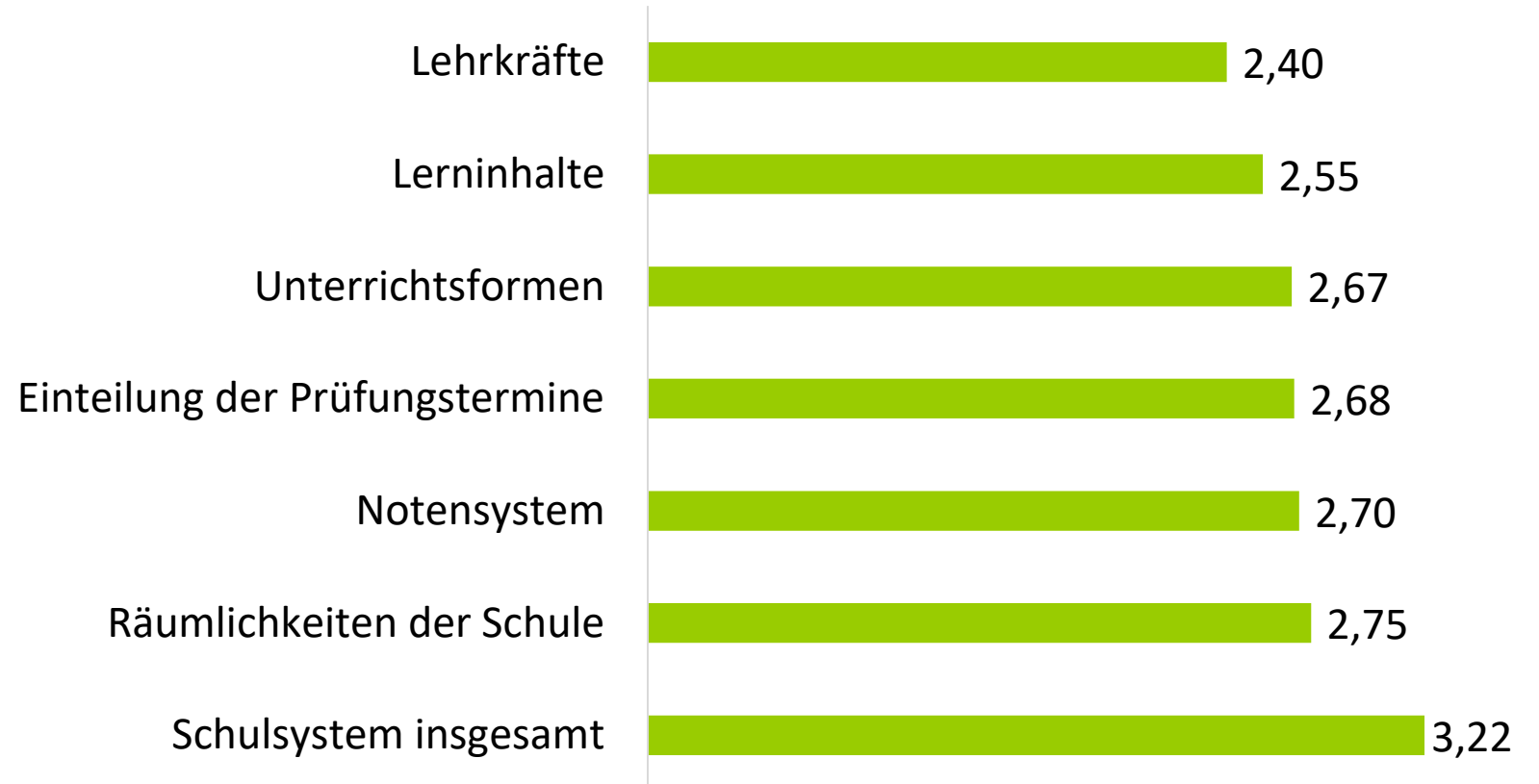


Gegenüber 2016 wurden die Bewertungen etwas besser. Nur das Schulsystem insgesamt wird noch schlechter eingestuft als damals.

## *Das Beste an der Schule sind die Lehrkräfte*

„Welche Schulnoten würdest du vergeben für...?“

Durchschnittsbewertung, 1=sehr gut, 5=nicht genügend



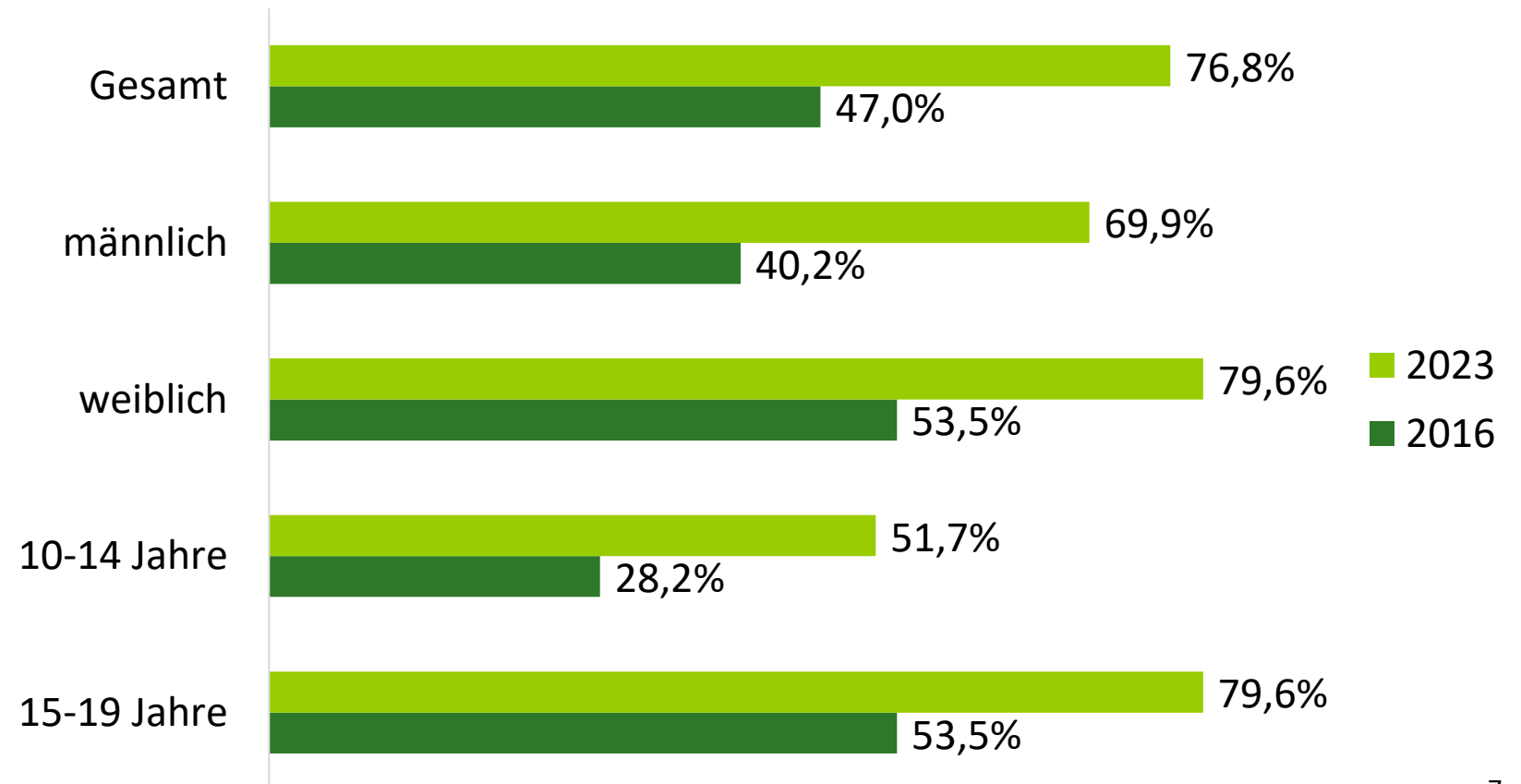


Nur 1 von 20  
Schüler\*innen merkt sich  
das Gelernte nach der  
Prüfung so gut wie  
immer.

## „Bulimie-Lernen“ ist noch schlimmer geworden

„Hast du das Gefühl, dass du manchmal so viel auf einmal lernen  
musst, dass du das Gelernte gleich nach der Prüfung wieder vergisst?“

Sehr oft / oft, in Prozent



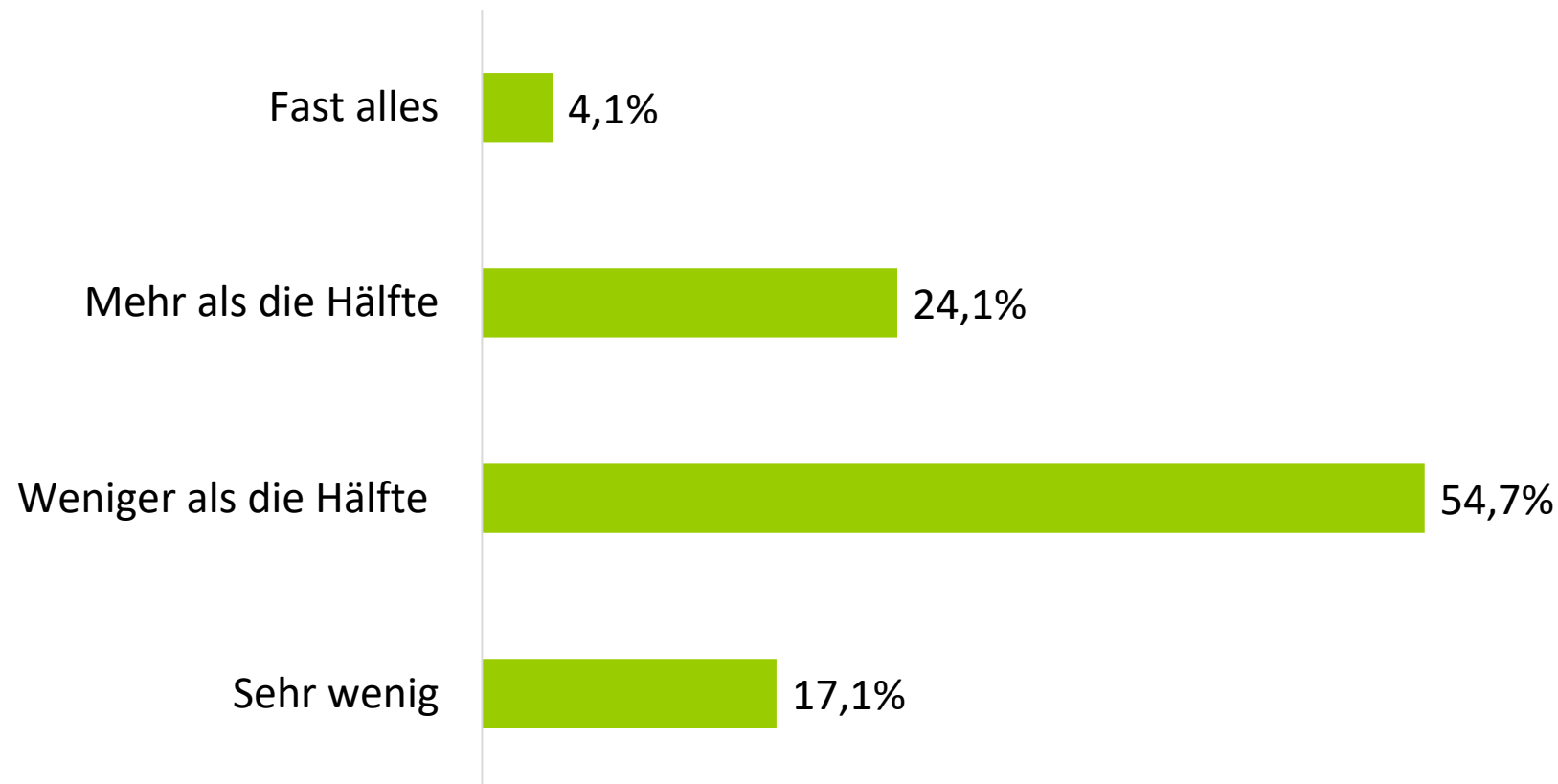


In Wiener Schulen und in AHS wird die Brauchbarkeit des Lernstoffes besonders niedrig eingeschätzt.

## Lernen fürs Leben?

„Wenn du jetzt an alles denkst, was du bisher in der Schule gelernt hast. Wie viel davon wirst du für dein weiteres Leben brauchen können?“

in Prozent





## Top 10-Schulfächer für die Zukunft



Mädchen halten Sprachen für wichtiger als Mathe, bei Burschen ist es umgekehrt.

„Welche Fächer sind aus deiner Sicht wichtig für deine Zukunft?“

in Prozent

Englisch	89,2%
Deutsch	62,6%
Mathematik	60,3%
Geografie	55,9%
Geschichte	52,5%
Biologie	45,1%
Sport	35,0%
Physik	32,4%
Chemie	24,2%
Religion	13,3%

# „Überflüssige“ Schulfächer



Kunst und Kultur wird am häufigsten als verzichtbar in der Schule eingestuft, besonders von den Burschen.

„Welche Fächer sind aus deiner Sicht verzichtbar?“

in Prozent

Bildnerische Erziehung	56,5%
Musik	55,4%
Religion	49,9%
Chemie	38,7%
Physik	30,0%
Sport	24,7%
Biologie	14,5%
Geschichte	12,6%
Mathematik	11,7%
Geografie	10,7%



## ***Mehr Finanz- und Wirtschaftsbildung wäre gefragt***

„Gibt es zusätzliche Themen, in denen du gerne unterrichtet würdest?“

Offene Frage

Finanzbildung  
(Steuern, Verträge,  
Geldanlage)

„Lebenskunde“  
(Wichtiges für den  
Alltag,  
Hauswirtschaft etc.)

Mehr Kunst und  
Kultur oder  
zusätzliche Sprachen  
werden kaum  
gefordert.

Wirtschaft und Politik

Persönlichkeitsbildung,  
Rhetorik,  
Kommunikation



Vor allem den Mädchen ist die Freizeit jetzt noch wichtiger geworden.

## Corona hat der Lernfreude eher geschadet

„Hat sich deine Einstellung zu Schule und Bildung seit Corona verändert?“

in Prozent

Freizeit ist mir jetzt wichtiger geworden als Schule und Bildung

33,7%

Schule und Bildung sind mir jetzt wichtiger geworden

18,6%

Meine Einstellung hat sich seit Corona nicht geändert

47,6%

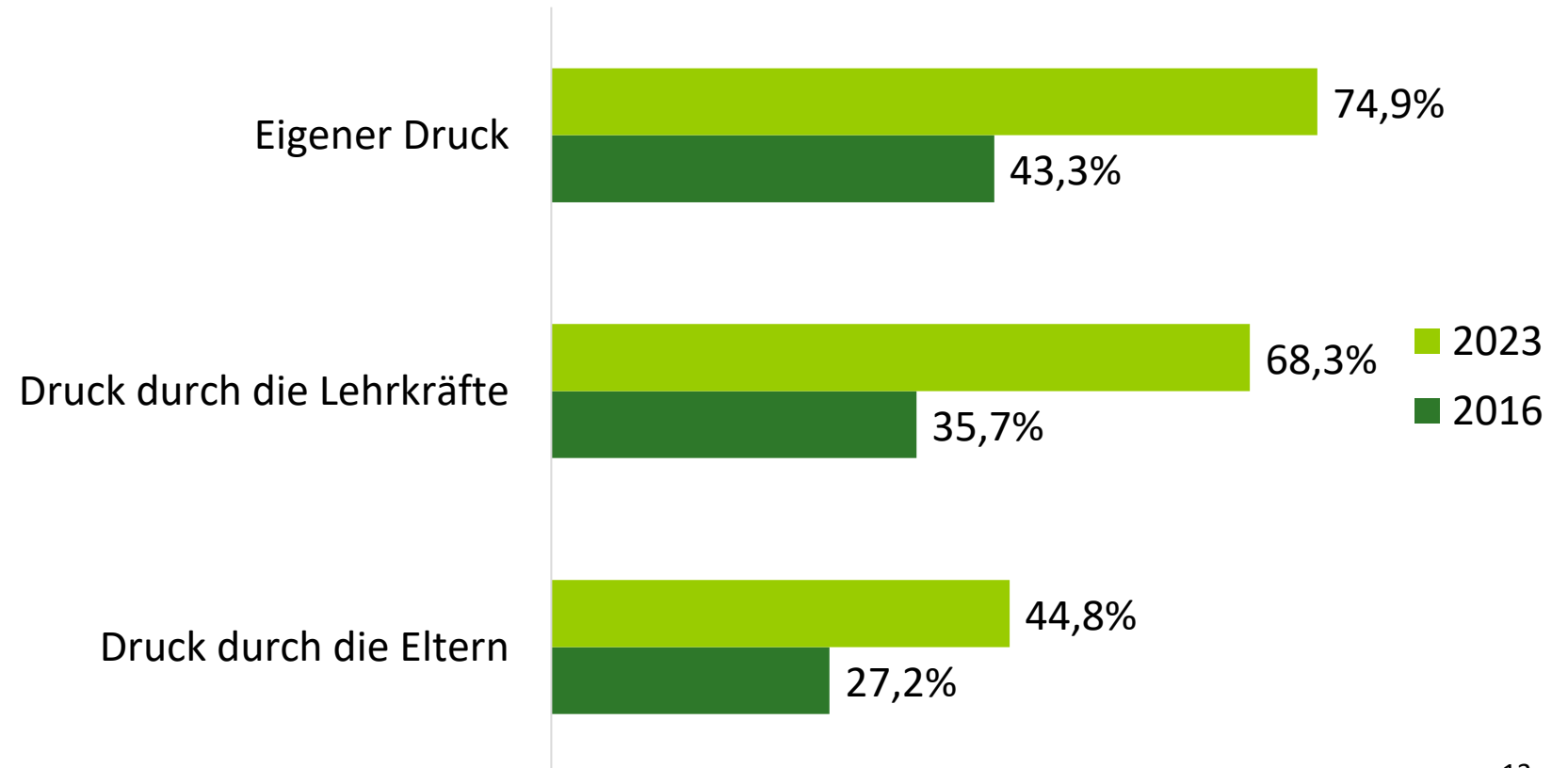


Mädchen machen sich selbst mehr Druck als Burschen. Druck durch die Eltern ist in der AHS häufiger als in der BHS.

## ***Der Leistungsdruck ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen***

„Wie hoch ist deiner Empfindung nach der Lern- und Leistungsdruck geworden, den du verspürst?“

„Sehr hoch“ / „hoch“, in Prozent



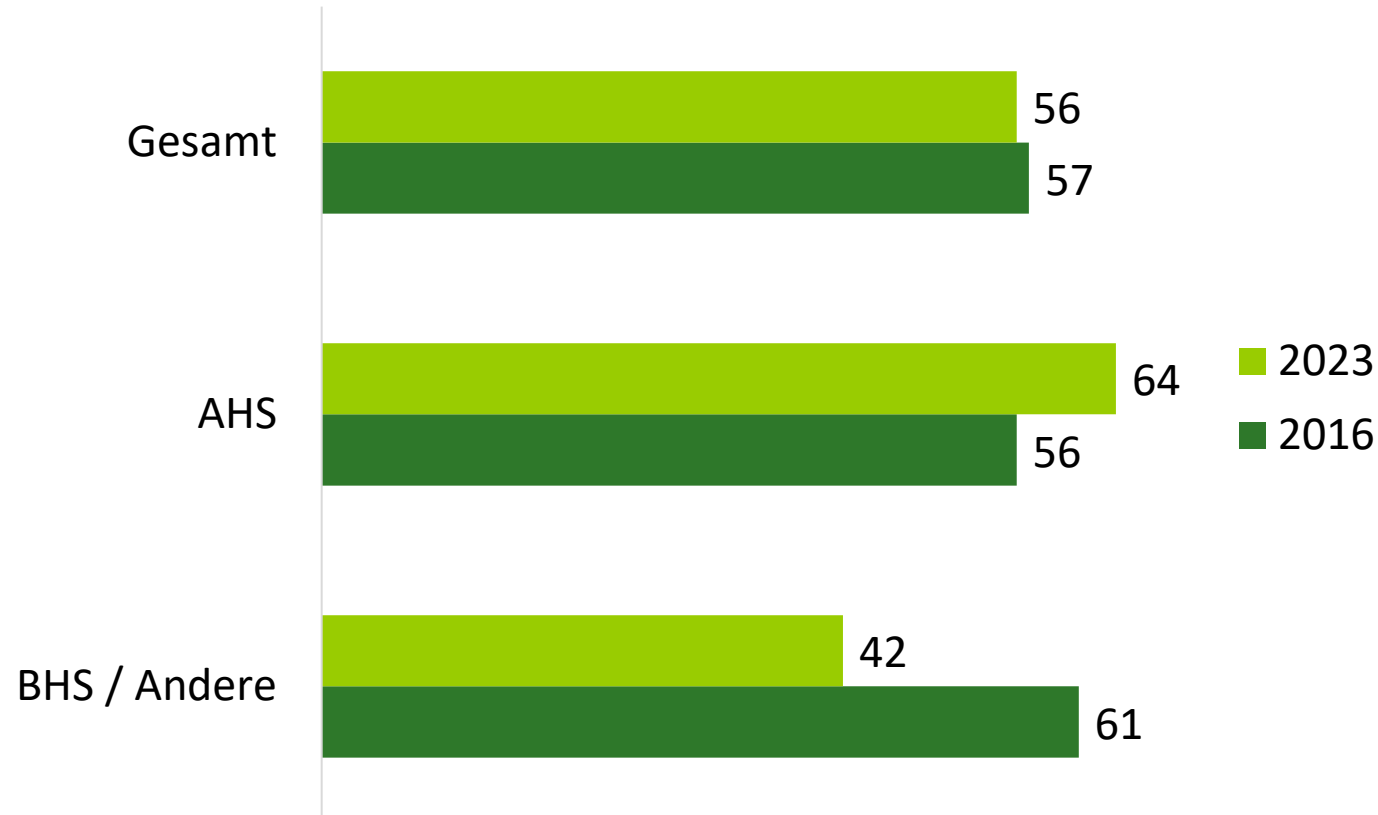


Ältere Schüler\*innen werden, wie auch schon 2016, deutlich häufiger geprüft als jüngere.

## Nahezu an jedem dritten Schultag eine Prüfung

„Was schätzt du, wie oft wird deine Leistung in einem Schuljahr durch Schularbeiten/Tests/Referate überprüft?“

Absolut, Mittelwert





## Schüler\*innen im Dauer-Vorbereitungsmodus

„Wie viele Tage vor einer Leistungsüberprüfung beginnst du dich normalerweise vorzubereiten?“

In Tagen, Mittelwert

	Schularbeit	Test	Referat	Stundenwh.
Gesamt	5	3	4	2
männlich	4	3	3	2
weiblich	5	3	4	2
11-14 Jahre	6	4	5	2
15-19 Jahre	4	3	3	2

Mädchen bereiten sich etwas länger auf Prüfungen vor, Jüngere etwas länger als Ältere.



Insbesondere Mädchen sind bereit länger zu lernen, wenn es weniger Prüfungen gleichzeitig gibt.

## Pragmatismus dominiert im Lernstakkato

„Wovon hängt es ab, wie lange und ausführlich du dich auf eine Schularbeit / Prüfung etc. vorbereitest?“

in Prozent

**57,0 %**

Ob ich genug Zeit habe

**51,0 %**

Von der Anzahl der gleichzeitig stattfindenden Überprüfungen

**45,6 %**

Ob es einfach zu lernen ist

**40,0 %**

Um eine gute Note zu bekommen

**38,0 %**

Um nicht negativ abzuschließen

**34,3 %**

Ob mir der Lerninhalt sinnvoll erscheint





## Zusammenfassung der Umfrageergebnisse

---

- Verglichen mit einer Schüler\*innen-Umfrage aus 2016 hat sich das Bild der Schule trotz aller Reformbemühungen kaum verändert. Sie wird nach wie vor primär als Druck erzeugende Anstalt zur Pflichterfüllung erlebt.
- Das „Bulimie-Lernen“ ist noch viel schlimmer geworden. Bereits drei Viertel der Schüler\*innen vergessen den Stoff gleich nach der Prüfung.
- Nur wenige Fächer bieten aus Sicht der Schüler\*innen Brauchbares für die Zukunft: Englisch, und mit Abstrichen Deutsch und Mathematik.
- Corona hat die Einstellung zum Lernen eher verschlechtert.
- Prüfungen im Schnitt an jedem 3.-4. Schultag erzeugen enormen Leistungsdruck. Gelernt wird dementsprechend pragmatisch, was sich halt „ausgeht“. Interesse spielt als Lernantrieb eine untergeordnete Rolle.
- Das Beste an der Schule sind – nach Ansicht der Schüler\*innen – die Lehrkräfte.



## *Wie kann Schule besser gelingen?*

---

- Den Schwerpunkt auf Kompetenzvermittlung statt überfrachtetem Faktenwissen legen.
- Das Prüfungsstakkato reduzieren, den Druck aus dem „Lernkessel“ nehmen, die Allmacht der Noten relativieren und damit Freude am schulischen Lernen ermöglichen.
- Die Motivation steigern durch bessere Verdeutlichung des praktischen Nutzens des Gelernten in allen Fächern.
- Wunschthemen wie Finanz- und Wirtschaftsbildung oder „Alltagskunde“ in verstärktem Umfang berücksichtigen.
- Dem Prunkstück unseres Schulsystems, den Lehrkräften, mehr freie Entfaltung ermöglichen statt sie mit Bürokratie zu belasten.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!